

1. Vorwort

Das UNCSO -Team möchte allen Unterstützern, den Sponsoren, Spendern, Freiwilligen mit ihren Familien und Freunden Dank sagen.

Es ist die Mitte unseres Schuljahres, und mit Ihrer Hilfe konnten wir unsere Ziele erreichen. Das Wichtigste ist, 40 OVC Kinder (Waisen und gefährdete Kinder) zu versorgen und zu unterstützen.

Thank you!

2. Freiwillige



Werner Bojert (63), Teacher, Bremen, Deutschland, 1.5.2011-open end

Britta Klimmek (27), Lehramtsanwärterin, München, Deutschland, 30.3-22.6.2012

Maria Reck (24), Lehramtsanwärterin, Augsburg, Deutschland, 28.5.-22.7.2012

Maxine Heldmann (25), Master in Hotelmanagement, Stuttgart, Deutschland, 31.5.-26.7.2012



Linnea Breiling (20), Studentin der Sozialpädagogik, Joensuu, Finnland, 28.5-22.8.2012

Tina Henkelmann (24), Lehramtsstudentin, Greifswald, Deutschland, 21.6-22.8.2012

Gabriele Schelling (53), Ingenieur, München, Deutschland, 2.7.-26.9.2012



Frauke Asma (24), Lehramtsanwärterin, Burscheid, Deutschland, 28.5.-5.8.2012

Sandra Goldau (26), Lehramtsstudentin, Oldenburg, Deutschland, 16.7.-1.10.2012

Hannah Weber (20), Studentin der Betriebswirtschaft, Bonn, Deutschland, 22.7.-22.8.2012

3. Neue Kinder



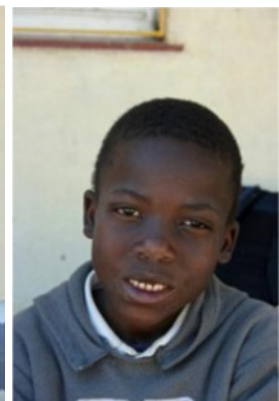
Chantel



Hilaria



Hedwina



Johannes

4. Veränderungen

In diesem Trimester wurde Einiges erneuert beziehungsweise überarbeitet:

a) Uhr der Aktivitäten

Um die Struktur der Center-Zeit zu verdeutlichen, haben die Volunteers eine "Uhr der Aktivitäten" eingeführt". Diese zeigt den Kindern welcher Tag jeweils ist und welche Aktivität nach der täglichen studytime geplant ist.

b) Regel der Woche

Damit die Kinder die Regeln im Center wirklich lernen, wurde die „Regel der Woche“ eingeführt. Dabei wird speziell eine Regel ausgesucht, an die sich die Kinder in der jeweiligen Woche besonders gut halten müssen.



activity clock

c) Geburtstagswurm

Der vorhandene Geburtstagskalender war schon veraltet, da etliche Kinder das Center verlassen haben und viele neue dazugekommen sind. Nun gibt es einen neuen, von den Kindern selbst gestalteten Geburtstagskalender in Form einer Raupe.



5. Elternabend

In diesem Trimester stand er unter dem Motto „Culture and Traditions“. Die Kinder führten traditionelle Tänze und Lieder aus verschiedenen Ländern auf. Die kleineren Kinder tanzten einen Lichtertanz, der Nordeuropa repräsentieren sollte, die größeren Mädchen tanzten einen typischen Kölner Tanz. Ein Ovambo- und ein Damaratanz wurden dargeboten sowie u.a. die Lieder „Let's twist again“ und „Oh happy Day“.



Eindrücke vom Elternabend

6. Riverparty

Freitags haben wir normalerweise Zeit für spezielle Aktivitäten wie Malen, Sport, "Kino" oder Picknick. Ende Juli war es eine Riverparty. Nach dem Essen sind wir zum nahegelegenen Flussbett gegangen, das im Winter trocken ist und als tolle riesige Sandkiste dient. Die Kinder lieben das Spielen, Singen und Tanzen und natürlich die reichhaltigen Speisen und Getränke. Besonders der Fruchtsalat und die Schoko Muffins waren etwas Besonderes. Der Spaziergang war zwar für einige sehr anstrengend, aber die Kinder haben sich gegenseitig unterstützt und das ausgelassene Spielen und Erzählen im Flussbett war dafür auf jeden Fall eine Entschädigung.



7. Waschtage

Circa alle 2 Wochen führten die Volunteers mit den Kindern einen Duschtage und einen Zähne- Putz-Tag durch. In kleinere Gruppen eingeteilt, konnten sie sich ihre Haare und den Körper waschen. Bei einigen Kleineren schien es so als würde sie zum ersten Mal duschen gehen, da sie lautstark geschrien haben als das Wasser auf ihre Körper prasselte. Allerdings wird der tatsächliche Grund für das Schreien nur Spaß und die Kälte des Wassers gewesen sein. Da es ja äußerst gemein wäre, die Kinder nach dem Duschen wieder in dreckige Klamotten zu zwingen, wird während der Duschzeit die Kleidung der Kinder in der neuen Waschmaschine gewaschen. Kleidung – und Kinder – trocknen sehr schnell in der warmen Sonne.



8. Besuch aus Deutschland

Herr Arne Hilt kam mit einer großen Gruppe deutscher Geschäftsleute und ihren Familien zu Besuch. Das war für UNCSO eine große Ehre und für die Kinder ein spezieller Tag in ihrem Leben.



Die Kinder führten traditionelle Tänze auf und sangen Lieder für die Gäste

9. Tägliche Aktivitäten



Lernen und Spielen



10. Spenden



die neue Waschmaschine



etliche Spiele



alles zum Zähneputzen

11. Danksagungen

- Allen Spendern via DNG e.V.
- Grundschule Burg Berge für die vielen Sachspenden und die finanzielle Unterstützung
- Familie Asma für Geldspenden
- Pohjois-Espoon Martat für die Waschmaschine, Kochtöpfe und Schulhefte
- Gabriele Schelling für Zahnbürsten, Zahnpasta und Shampoo
- Hannah und Jutta für Stricknadeln und Wolle
- Maxine Heldmann und ihrer Familie für Decken und Waschlappen
- Arne Hilt und der Besuchergruppe für die finanzielle Unterstützung
- Allen Freiwilligen und ihren Familien



neue Kleidung



neue Töpfe



Stricknadeln

12. Spendenkonten

Deutsch-Namibische Gesellschaft e.V.
Kontonummer: 2 113 508 00
Bankleitzahl: 300 800 00
Bank: Commerzbank AG
Verwendungszweck: Projektname [UNCESO/Usakos]

UNCESO / Usakos
Savings account:
First National Bank; Branch Karibib;
Branch code: 281073;
Account no. 62124732258
SWIFT-BIC: FIRNNANX

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit Marianne Izaaks (Namibia) oder Ingrid Pfannkuchen (Deutschland) über die folgenden Internet-Seiten auf: